

**Höbliches k. k. städtisch-delegirtes Bezirksgericht**

*Inmulatorium der Apotheke Sächseln*

Ich Endesgefertigter künde dem *J. J. Segner* die von *in dem Hause*  
Nr. *21 Zingoldgasse I. Stg.* in Bestand  
habende *Proprietät* sammt Zugehör  
ohne Ausnahme vertragsmäßig mit dem Bedenken hiemit auf, daß diese *Ue*

zuverlässig bis *12. November 1874*

Ausziehzeit gehörig ~~räumen~~ *garantieren* *erhalten* wird  
und bitte:

Das Höbliche k. k. städtisch-delegirte Bezirksgericht wolle dem *Segner*  
Gegner hievon verständigen lassen.

*Der Herr Johann des Curatoriums*  
*der Apotheke Sächseln*

*Ed. Uhl*



Dem Gegentheile zur Kenntnißnahme mit dem Auftrage zuzustellen, daß er seine Einwendungen gegen diese Aufkündigung, falls er dieselbe bestreiten will, binnen 8 Tagen so gewiß schriftlich zu überreichen oder mündlich anzubringen habe, widrigens nach Ablauf dieser Frist keiner Einwendung mehr Statt gegeben und die Aufkündigung in Wirksamkeit treten würde.

Hievon Bittsteller

durch Rückschluß dieses Gesuches zu verständigen.

K. K. Städt.-deleg. Bezirksgericht

*Max Kossinger*

Wien, den 2. Mai 1884

*Walter*

*Zug 3. Sitzung*

K. K. Städt.-deleg. Bezirksgericht

*Max Kossinger!*

*Lehrer Ed. Uhl als  
Wersinger's In-Curatorium der  
K. K. Städt.-deleg. Bezirksgericht*

wider

*der Finanzminister der  
K. K. Städt.-deleg. Bezirksgericht  
zu Wien der K. K. Städt.-deleg. Bezirksgericht  
Max Kossinger, w. g. g.  
s. d. d. d. d. d.*

bittet um gerichtliche Verständigung von der ingedachten Aufkündigung.